

● Pressemitteilung

11. Dezember 2012

Spurensuche nach dem Leipziger Martin Kober Schüler lesen aus ihrem Buch "Der Brief. La lettre"

Zu einer Autorenlesung laden der Erich-Zeigner-Haus-Verein e.V. und die Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen (eaf) Sachsen e.V. für **Donnerstag, 20. Dezember 2012, 17.30 Uhr in das Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus e.V.**, Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig.

Im Mittelpunkt des Abend steht das jüngst erschienene Buch "**Der Brief. La lettre**". Achtzehn Schülerinnen und Schüler aus Leipzig und Lyon stellen darin die Ergebnisse ihres gemeinsamen Geschichtsprojekts vor. Die Mit-Autorin **Victoria Ebert** wird aus dem Buch lesen. Die Moderation liegt in den Händen von **Eva Brackelmann**, Geschäftsführerin der eaf Sachsen. Der Eintritt ist frei.

„Wir können aus der Geschichte des Nationalsozialismus vieles lernen. Und das auch: Wer heute zu uns flieht, soll hier sicher leben können“, schreibt der Enthüllungsjournalist **Günter Wallraff** im Vorwort des Buches.

„Wie junge Leipziger und Lyoner sich gemeinsam die Geschichte des Holocaust erarbeitet und das Leben des Leipziger Martin Kobers liebevoll rekonstruiert haben, das beeindruckt außerordentlich“, sagt eaf-Geschäftsführerin Eva Brackelmann. Deshalb stellt der evangelische Familienverband das Buch sehr gern in seiner Reihe „Familien stärken – Demokratie stärken“ vor, so die Leipzigerin weiter.

Durch akribische Recherchen und Besuche an Originalschauplätzen und Gedenkorten zeichneten Schülerinnen und Schüler des Leipziger Reclam-Gymnasiums und des Lycee Ampere Saxe in Lyon das Leben des Leipziger Textilhändlers und Juden Martin Kober (1890-1942) nach. Während seiner Deportation über Paris und Leipzig nach Auschwitz schrieb er einen Brief, den er in der Messestadt aus dem Güterwaggon warf, in der Hoffnung, dass der Brief seine Nichte Käthe Leibel erreichen würde.

Jener Brief ist für den Journalisten und Holocaust-Überlebenden Jochen Leibel (Jahrgang 1940) lange das einzige Lebenszeugnis seines Großonkels Martin Kober. Nun liegt mit dem Buch „Der Brief. La lettre“ eine zweisprachige Lebensgeschichte des Briefschreibers vor. Sie wird ergänzt um die Erfahrungen und Erlebnisse, die Leipziger und Lyoner Schüler bei ihren Recherchen machten.

Der Brief. La lettre

Eine deutsch-französische Zeitreise von Jugendlichen auf der Suche nach dem Briefverfasser Martin Kober.

Vorwort von Günter Wallraff.

Herausgegeben von Erich-Zeigner-Haus e.V.,

224 Seiten, ISBN: 978-3-940075-70-3, 10 Euro, Edition Hamouda, Leipzig 2012.